

Flüchtlingscontainer sollen auf Turnierplatz

Reitverein bangt um Wettkämpfe auf Wiesengrundstück / Stadt: „Anzahl der Module steht nicht fest“

VON ANDREAS SCHINKEL

Die Stadt Hannover muss immer mehr Flüchtlinge unterbringen – und stößt jetzt erneut auf Widerstand. Der Reitverein Hannover befürchtet, dass er zwei große Turniere absagen muss, weil die Stadt am Austragungsort Wohncontainer für Flüchtlinge aufstellen will. „Ohne die großen Wiesenflächen an der Straße Sahlkamp können wir die Turniere nicht ausrichten“, sagt der Vorsitzende des Reitvereins, August Schmidt. Er betont zugleich, dass er volles Verständnis für das Schicksal der Asylsuchenden habe.

Nicht zum ersten Mal kollidieren sportliche Interessen mit der Notwendigkeit, in kurzer Zeit Unterkünfte für Asylsuchende zu schaffen. Die Stadt war vor einigen Monaten gezwungen, in die Sporthalle des Schulzentrums Ahlem Flüchtlinge einzuquartieren. Kritik kam vom SV Ahlem, der die Halle als Austragungsort für Handball-Punktspiele nutzt. Auch in einer Turnhalle der Integrierten Gesamtschule Büssingweg musste die

Stadt Asylsuchende unterbringen. Der Reitverein sieht jetzt zwei Traditionsturniere in Gefahr. Zum einen geht es um den Landeswettbewerb im Dressur- und Springreiten, der vom 16. bis 19. Juli auf der Wiese an der Straße Sahlkamp zwischen den Stadtbahnhaltestellen Reiterstadion und Vahrenheider Markt ausgetragen werden soll. Zum anderen startet

eine Woche später ein internationaler Wettkampf des Trakehnerverbands in denselben Disziplinen. Tausende Gäste werden erwartet, zudem benötigt der Verein Platz für Pferdeboxen und große Transportfahrzeuge. „Wir müssen ja auch die vielen Pferdepfleger unterbringen“, sagt Schmidt.

Die Wiese gehört jedoch nicht dem

Reitverein, sondern ist städtisches Grundstück. Die Bauverwaltung, die händeringend nach Plätzen für Flüchtlingsunterkünfte sucht, hat die Fläche auserkoren, um dort Wohncontainer aufzustellen. „Fakt ist, dass auf dieser städtischen Fläche eine Unterkunft für Flüchtlinge entstehen soll“, sagt Stadtsprecher Alexis Demos. Wie viele Modulbauten am Sahlkamp montiert werden, stehe noch nicht fest.

Der Reitverein wirft noch ein weiteres Argument in die Waagschale. „Wir brauchen die Wiese, um im nächsten Jahr einen Parcours für die Special Olympics anzubieten“, sagt Schmidt. Hannover ist im Mai 2016 Ausrichter der Wettkämpfe für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Die Stadt hat den Reitverein von Anfang an als Kooperationspartner ins Boot geholt, um die Reitturniere zu organisieren. Am morgigen Donnerstag hat der Vorsitzende des Reitvereins einen Termin im Baudezernat. Dann will man über eine Lösung sprechen.



Auf dieser Wiese an der Straße Sahlkamp sollen Wohncontainer stehen.

Foto: Treblin

HAZ 040215